

Behörde für Schule und Berufsbildung
Geschäftsstelle der Deputation
Hamburger Straße 31

22083 Hamburg



Elternrat der Grundschule Marschweg
Marschweg 10
22559 Hamburg

er.marschweg@yahoo.de
Tel: 0174-2934602 (Vorstand)

Stimmen Sie dem SEPL 2019 nicht zu.....

Rissen, den 27.09.2019

Sehr geehrte Deputierte der BSB,

heute wenden wir uns als Elternrat der Grundschule Marschweg aus dem Stadtteil Rissen an Sie ganz persönlich. Der Grund für diesen Vorstoß? Wir sind besorgte Eltern! Die Sorge um das Mitwachsen einer guten und zufriedenstellenden, gleichermaßen ausreichenden schulischen Infrastruktur parallel zum geplanten Wohnungsbau hier im Stadtteil, treibt uns um.

Die Schulkonferenz der Grundschule Marschweg hat in Ihrer Stellungnahme auf die Notwendigkeit des Ausbaus der Zügigkeit am Marschweg hingewiesen. Erfreulicherweise haben auch **alle Parteien** der Bezirksversammlung Altona **EINSTIMMIG** diese Notwendigkeit erkannt ([Drucksache 21-0186](#)). Hatte die BSB vielleicht zu wenig Zeit um alle Stellungnahmen wirklich umfassend zu prüfen? Es scheint so.

In diesem Schuljahr ist die Grundschule Marschweg bereits mit **4 ersten Klassen** gestartet (**über SEPL-Plan**). Auch die **3!!! vollen Vorschulklassen** läuten das Fortschreiten eines 4 zügigen Jahrgangs 2020/21 bereits ein. Bei insgesamt 120 geführten Viereinhalbjährigen-Gesprächen im vergangenen Jahr dürfte sich dies auch bewahrheiten. Und all das schon jetzt, ohne die noch geplanten Wohnungsbauvorhaben im Stadtteil.

Der geplante Wohnungsbau von 910 WE für Rissen wird im Grundschulbereich nach jetzigem SEPL einzig und allein nur von der Schule Iserberg getragen, da der Marschweg mit 3 Zügen keine Aufstockung erhält. 1,5 Züge mehr in Rissen wird zudem auch nicht reichen. Und warum wird ein wachsender Stadtteil nur von einer Grundschule im Ort „getragen“, obwohl der Raum auch an der zweiten Grundschule vorhanden ist und benötigt wird?

Genau das sehen wir problematisch. Ein Großteil der erwähnten 910 Wohneinheiten (ca. 65%) befinden sich im originären Einzugsgebiet der Grundschule Marschweg (siehe Anlage). Am Standort Berendsohn Lager hat die Bebauung bereits begonnen, in Suurheid wird sie bald losgehen. Bereits diese beiden Standorte beherbergen in absehbarer Zeit 453 WE im direkten Einzugsgebiet der Schule Marschweg.

Auch die Schulaufsicht Frau Doblhofer beruhigte in der KER Sitzung vom 09.05.2019 mit den Worten, dass kein Zug am Marschweg „vorbeimarschieren“ wird um zur Schule Iserberg zu gelangen, doch genau das wird passieren. Auch, so Frau Doblhofer, sollten wir unsere Bedenken in unserer Stellungnahme mit aufnehmen. Das haben wir und die Bezirksversammlung Altona getan, leider ohne Erfolg.

Der Elternrat bittet Sie, in Ihrer Rolle der Deputierten und im Sinne einer wirklich zukunftsfähigen und stadtteilgerechten schulischen Infrastruktur, dem jetzigen Entwurf SEPL 2019 nicht zuzustimmen. Es müssen noch Anpassungen vorgenommen werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



i.A. Yvonne Nocken
Vorstand und Mitglieder